Militarisiert China eine neue Insel im Golf von Bengalen?

-
- 20.04.2023

Myanmars Great Coco Island im Golf von Bengalen wird in einen strategischen militärischen Außenposten verwandelt. Wie das Forschungsinstitut Chatham House berichtet, zeigen aktuelle Satellitenbilder, dass die winzige Insel „eine stetige Umgestaltung erfährt, mit verräterischen Anzeichen einer militärischen Modernisierung ...“ Bloomberg berichtete am 15. April, dass Indien China hinter den neuen Entwicklungen vermutet.

Fotos, die das US-amerikanische Raumfahrtunternehmen Maxar Technologies im Januar veröffentlichte, zeigen die Erweiterung der Great Coco Island und einige ihrer Einrichtungen. Die Insel beherbergt jetzt:

- Eine 2300 Meter lange Start- und Landebahn
- Mindestens zwei Flugzeughangars
- Ein neuer Damm, der die Hauptinsel mit ihrem südlichsten Punkt verbindet
- Neue Wohneinrichtungen
- Eine Radarstation
- Und Waldrodungen, die darauf hindeuten, dass weitere Entwicklungen bevorstehen könnten.

Sicherheitsherausforderungen: Eine vollständige Militarisierung der Insel könnte eine Bedrohung für die umliegende Region darstellen, da China versuchen könnte, den Archipel zu nutzen, um lokale Sicherheitsinformationen zu sammeln. Great Coco liegt weniger als 56 Kilometer nördlich der Andamanen- und Nikobaren-Inseln, von denen aus Indien seine Schifffahrtsrouten durch die Malakka-Straße kontrolliert.

> Die Junta von Myanmar hat nur noch wenige Freunde, und die wenigen Vermögenswerte, die sie besitzt, sind zunehmend von chinesischem Kapital abhängig. Great Coco ist daher ein potenzielles Druckmittel für die Zukunft. Sollte Myanmar den Stützpunkt vollständig einrichten, könnten Überwachungsflüge die Bewegungen zu und von den Andamanen- und Nikobareninseln verfolgen. In Anbetracht der gut etablierten Geheimdienstpraktiken Chinas könnten lokale Informationen aus Great Coco ihren Weg nach Shanghai finden, entweder durch Spionage oder durch Zustimmung.
> – Chatham House

Hilft China? Am 15. April berichtete Bloomberg, dass Indien China in den letzten Monaten beschuldigt hat, Arbeiter nach Great Coco zu schicken, um bei den Entwicklungsprojekten auf der Insel zu helfen. Offizielle Vertreter Myanmars bestritten die Vorwürfe, aber China hat nicht auf die Anschuldigungen reagiert.

> China ist zwangsläufig ein natürlicher Verdächtiger [für den Aufbau der Insel], da es sowohl die Absicht als auch die Mittel hat und sich vor allem in den letzten 30 Jahren den Zugang zu den Coco Islands gesichert hat.
> – Swaran Singh, Professor für Politikwissenschaft an der Universität von British Columbia

Schifffahrtsrouten: In den letzten Jahren hat China seine Bemühungen verstärkt, die Schifffahrtswege in Asien zu dominieren. Eine Möglichkeit, dies zu erreichen, ist die Stärkung der Beziehungen zu Küstennationen wie Myanmar. Je mehr Einfluss China auf die östlichen Küstennationen gewinnen kann, desto mehr Möglichkeiten hat das Land, Gebiete wie die Straße von Malakka und das Südchinesische Meer zu kontrollieren. Diese Gewässer sind für den globalen Handel von zentraler Bedeutung.

Um mehr darüber zu erfahren, wie China versucht, diese Schifffahrtsrouten zu übernehmen, lesen Sie China steuert die Welt in Richtung Krieg“.